



SACHBERICHT 2025

KOSKON NRW - Für eine starke Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

- ✓ Information, Kooperation, Vernetzung
für Bürgerinnen und Bürger und
professionell im Sozial- und Gesundheitssystem Tätige
- ✓ träger- und themenübergreifend
- ✓ für und mit Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW

Eine Einrichtung der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Inhalt

2025 – DIE VIELFALT IN DER SELBSTHILFE	4
1. DIE KOSKON NRW UND IHRE AUFGABEN.....	6
1.1 Unsere Aufgaben	6
1.2 Finanzierung und Förderung	7
1.3 Das Team der KOSKON 2025	7
1.4 Die Trägerin.....	8
2. SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN UND SELBSTHILFE-BÜROS IN NRW 2025	8
3. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG	9
3.1 Anfragen und Themen 2025	9
3.2 Unser Jubiläumsjahr 2025 – Vielfalt der Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen.....	11
3.3 Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW).....	13
3.4 Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen	15
3.5 Junge Selbsthilfe in NRW	15
3.6 Neuauflage der landesweiten Anfragestatistik NRW	16
3.7 Fortbildungen der KOSKON NRW	16
3.8 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V.....	19
4. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG KOOPERATIV - KOOPERATIONEN UND ARBEITSKREISE	19
4.1 „Reha beendet – und jetzt?“.....	19
Projekt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (DRV Rheinland)	19
4.2 Selbsthilfe und Pflege	20
4.3 Bürgerschaftliches Engagement.....	20
4.4 Suchtselbsthilfetag des FAS NRW.....	20
4.5 Selbsthilfetag der Universitätsmedizin und LVR-Klinik Essen.....	21
4.6 Terminservicestellen - 116 117	21
4.7 KSV-Psych-Versorgungsrichtlinie.....	21
4.8 Gründung des Landesverbandes Long Covid Netzwerk e.V.....	21
4.9 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140f SGB V.....	22
4.10 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen.....	22
4.11 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen	22
4.12 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW	23
4.13 Gesundheitspolitisches Fachgespräch	24
4.14 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.	25
4.15 Bundesweite Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe- Kontaktstellen und der landesweiten Selbsthilfebüros - „Länderrat“	26
4.16 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.....	27
4.17 Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen	27
5. KOSKON NRW-SERVICE.....	28
5.1 KOSKON NRW – Infobriefe.....	29
5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank	30
5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW.....	30
5.4 Materialbestellungen	31
5.5 Website und Websitepflege	31

2025 – Die Vielfalt in der Selbsthilfe

Die Vielfalt ist ein wesentliches Merkmal der gemeinschaftlichen Selbsthilfe.

Da sind zunächst die Erkrankungen und Probleme, zu denen sich Menschen zusammentun. KOSKON NRW erfasst und präsentiert rund 700 Themen von A wie Achromatopsie bis Z wie Zystitis. In den Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion, Weltanschauung, Alter und Geschlecht. Sie begegnen sich als Erkrankte, als An- oder Zugehörige, Partner*innen oder Eltern erkrankter Kinder. Vielfältig sind auch die Herangehensweisen. Neben dem allseits bekannten „Stuhlkreis“ haben sich weitere Formen des Austauschs entwickelt, wie z.B. Spaziergänge, kreatives Miteinander oder Unternehmungen. Aus den ersten Ansätzen im 19. Jahrhundert hat sich eine lebendige und vielfältige Selbsthilfelandchaft entwickelt.

Vielfalt wertschätzen und Diskriminierung vermeiden – das sind wichtige Werte in der Selbsthilfe. So ist ein weiteres Kennzeichen der gemeinschaftlichen Selbsthilfe das Entstehen für ein demokratisches Miteinander unter der Prämisse einer grundsätzlichen Gleichwertigkeit aller Teilnehmenden. Darauf basiert auch die Haltung der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung.

So beschreibt unsere Trägerin, die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen eine ihrer Aufgaben folgendermaßen: *„Die DAG SHG unterstützt den Aufbau und die Arbeit von Selbsthilfegruppen, deren Mitglieder sich in regelmäßigen Treffen um gleichberechtigten Erfahrungsaustausch, Emanzipation, Selbstreflexion und gegenseitige Hilfe bemühen.“*

Aktuell erleben wir jedoch eine gesellschaftliche Atmosphäre, in der Verunsicherung und Angst mit menschenfeindlichem Agieren einhergehen. Hier war und ist es der DAG SHG und ihren Einrichtungen wichtig, in ihren Arbeitsbereichen offensiv ihre Haltung zu betonen und Anregungen zu geben für die Umsetzung in den Arbeitsalltag der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung.

2025 war unser Jubiläumsjahr: **40 Jahre Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK NRW) – 35 Jahre KOSKON NRW**. Das doppelte Jubiläum war uns Anlass genug, die **45. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. in unser Land zu holen**. Unter dem Motto „Selbsthilfe für alle – Vielfalt leben, Gesundheit stärken“ tagten rund 150 Teilnehmende vom 2.-4. Juni in Aachen. (Kapitel 4.14)

Wo sollte die Vielfalt besser zur Geltung kommen als in unserem Land Nordrhein-Westfalen, das mit seiner langen Einwanderungsgeschichte ein Paradebeispiel für Vielfalt ist?

Gemeinsam mit dem LAK NRW beschloss die KOSKON NRW, anlässlich des Jubiläums eine **Ausstellung** zu gestalten. Sie stellt u.a. die Entwicklung und Förderung der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung dar und gibt Einblick in die Vielfalt der Aufgaben und Engagierten. Sie war erstmals auf der Jahrestagung in Aachen und nach einigen Standorten im Land letztmals im Landtag NRW in Düsseldorf zu sehen. Darüber hinaus haben wir die Inhalte in Form einer Broschüre aufbereitet. So stehen die Informationen einem größeren Kreis zur Verfügung. Mehr dazu im Kapitel 3.

Zusätzlich verfasste eine bundesweite Arbeitsgemeinschaft der DAG SHG unter Beteiligung der KOSKON eine Handreichung zum Thema **„Vielfalt bewahren - Grenzen finden“**. (Kapitel 4.17)

Ebenfalls zur Unterstützung der Kolleg*innen aus Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros hatte unser Fortbildungsprogramm die **Unterstützung von Selbsthilfegruppen** im Fokus zu den Themen: Gesprächskultur, Selbstorganisation, Patientenbeteiligung. (Kapitel 3.7)

Vielfalt galt auch für die zahlreichen **Kooperationen**: 2025 wurde KOSKON häufig angefragt. Einerseits ging es um die aktive Mitwirkung bei Veranstaltungen in Form von Vorträgen, Workshops oder Podiumsdiskussionen. Darüber hinaus wurden Kooperationswünsche von professionellen Einrichtungen an die KOSKON herangetragen mit dem Ziel, die Selbsthilfe in die Arbeit einzubeziehen. Um hier realistische und für beide Seiten angemessene Wege zu finden, sind wir in längere Prozesse eingebunden. Die Umsetzung unserer Kooperationen wird im Kapitel 4 beschrieben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Förderern und Kooperationspartnern bedanken, die unsere Arbeit ermöglichen, bereichern und mit uns Wege der Weiterentwicklung schaffen.

Das Team der KOSKON NRW wünscht kurzweilige Lektüre!



von links nach rechts:

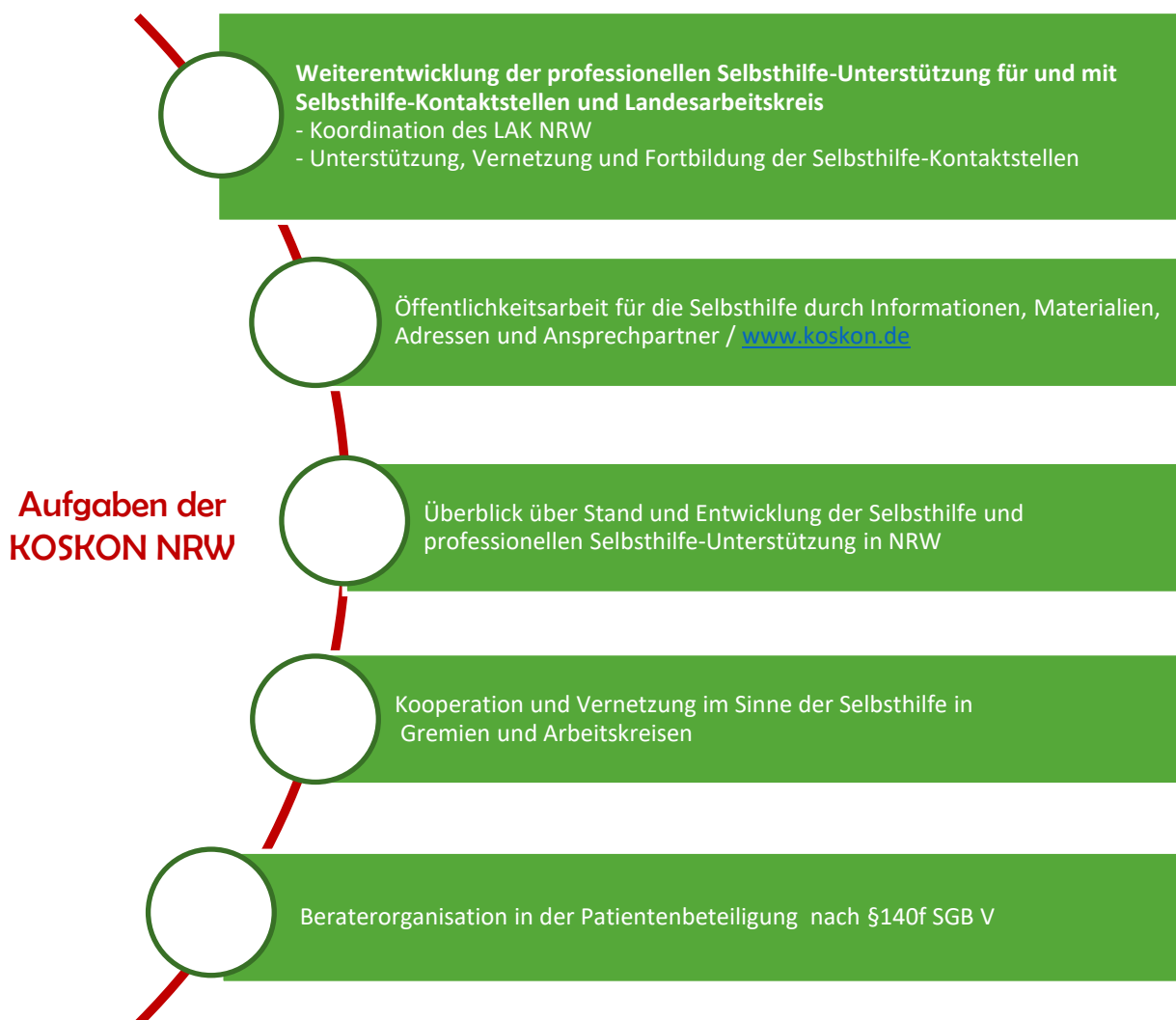
Magdalena Schmidramsl, Rebecca Erhardt, Anne Kaiser, Ina Büscher

1. Die KOSKON NRW und ihre Aufgaben

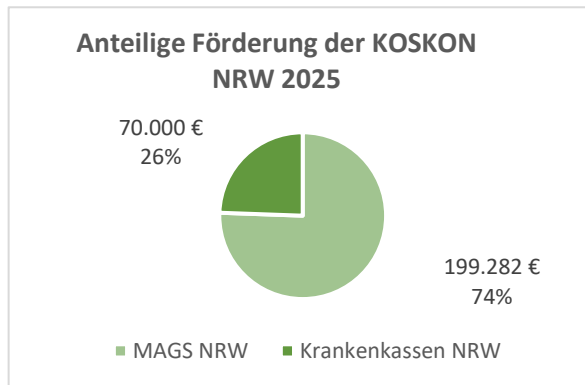
1.1 Unsere Aufgaben

KOSKON NRW besteht seit 1990 als Informations-, Koordinations- und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung und arbeitet fach- und themenübergreifend auf der Landesebene. Sie ist Ansprechpartnerin und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in NRW.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Aufgabenprofils besteht darin, die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen landesweit zu stärken und weiterzuentwickeln.



1.2 Finanzierung und Förderung



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert die KOSKON seit 1990. Seine kontinuierliche Förderung bildet die Grundlage für die Beständigkeit und fachliche Qualität unserer Arbeit.

Seit 2005 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände NRW an dieser Förderung. Sie wurde zum Förderjahr 2025 um 10.000€ erhöht.

Wir danken unseren Förderern, dass sie unsere Arbeit zuverlässig und unkompliziert ermöglichen!

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



1.3 Das Team der KOSKON 2025

Seit Mitte Februar 2025 ist die KOSKON NRW personell wieder komplett; durch die Einstellung von Rebecca Erhardt konnte die zweite Stelle für eine wissenschaftliche Fachkraft wieder besetzt werden. Zum „Kleeblatt“ der KOSKON NRW gehören weiterhin Anne Kaiser (Geschäftsführerin) und Magdalena Schmidramsl, stellvertretende Geschäftsführerin. Ina Büscher ist als Verwaltungskraft für die Grundlagen unserer Arbeit zuständig. Unsere jeweiligen Schwerpunkte bearbeiten wir z.T. individuell, oft auch im Tandem. Alle Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt.



Anne Kaiser
Geschäftsführerin



Magdalena Schmidramsl
wiss. Mitarbeiterin



Rebecca Erhardt
wiss. Mitarbeiterin



Ina Büscher
Verwaltung

1.4 Die Trägerin

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (kurz: DAG SHG) ist Trägerin der KOSKON NRW. Sie unterstützt die Selbsthilfe seit 1982 als unabhängiger, themen- und trägerübergreifender Fachverband.



Die DAG SHG ist anerkannt als maßgebliche Vertreterin der Selbsthilfe laut § 20h SGB V und als Vertreterverband der Patientenbeteiligung laut § 140f SGB V.

Sie regt zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbstbestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen an. Betroffene und Angehörige kommen zusammen, um gemeinsam Krankheiten, psychische oder soziale Probleme zu bewältigen. Die Unterstützung der Selbsthilfegruppen sieht die DAG SHG in besonderem Maße durch den regionalen und themenübergreifenden Ansatz der Selbsthilfe-Kontaktstellen gegeben.

Weitere Einrichtungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. sind:

- NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
- Selbsthilfe-Büro Niedersachsen
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen
- Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)

Zudem befinden sich die Projekte Pflegeselbsthilfe und INSEA in Trägerschaft der DAG SHG.

2. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in NRW 2025



Im Jahr 2025 unterstützten 44 Selbsthilfe-Kontaktstellen und 9 Selbsthilfe-Büros als professionelle Einrichtungen die gesundheitliche und soziale Selbsthilfe in NRW. Insbesondere der langjährige und stabile Bestand der Selbsthilfe-Kontaktstellen ist bemerkenswert.

Sechs Selbsthilfe-Kontaktstellen bestehen zum jetzigen Zeitpunkt seit mindestens 40 Jahren, 13 Selbsthilfe-Kontaktstellen seit über 30 Jahren.

In Nordrhein-Westfalen sind damit alle 53 Kreise und kreisfreien Städte mit einer Einrichtung zur regionalen und themenübergreifenden professionellen Selbsthilfe-Unterstützung ausgestattet. Dabei arbeiten in einigen Kreisen Einrichtungen unterschiedlicher Träger per Kooperationsvereinbarung zusammen.

Die 44 Selbsthilfe-Kontaktstellen weisen nach den Richtlinien der Förderung des Landes NRW eine personelle, räumliche und technische Mindestausstattung auf. So arbeiten in einer Selbsthilfe-Kontaktstelle mindestens eine Fachkraft möglichst mit (Fach-)Hochschulabschluss sowie

eine Verwaltungsfachkraft mit halber Stelle. Einige Regionen verfügen über Selbsthilfe-Büros mit einer Ausstattung unterhalb der Kontaktstellen.

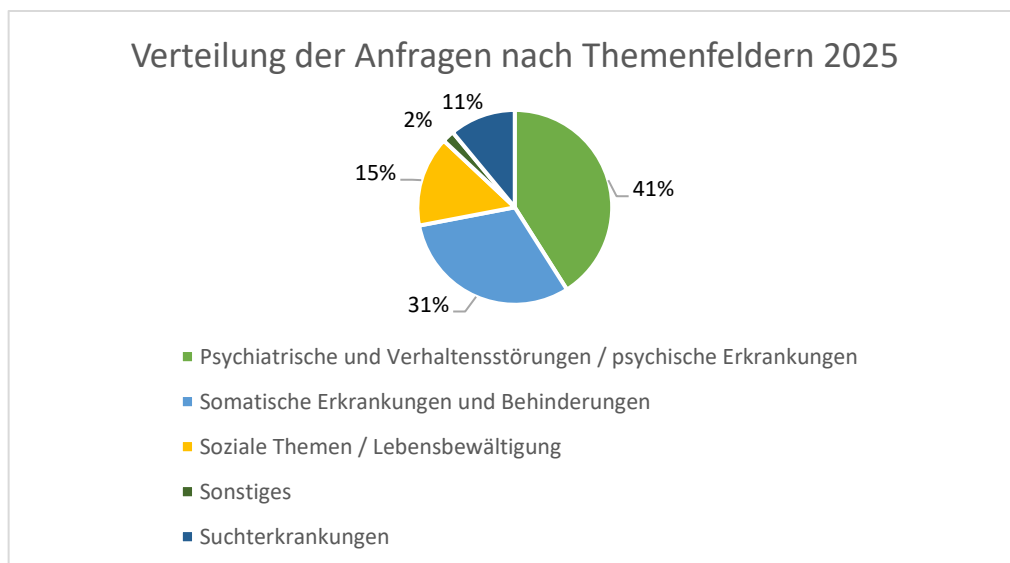
Die Selbsthilfe-Büros sind in der Regel fachlich an eine Selbsthilfe-Kontaktstelle angedockt. Zusätzlich arbeiten einige Selbsthilfe-Kontaktstellen an mehreren Stellen im Kreisgebiet bzw. haben Nebenstellen im eigenen Kreisgebiet eingerichtet. Sie dienen dazu, vor allem in den großflächigen, ländlichen Kreisen die persönliche Erreichbarkeit für die Bürger*innen zu vereinfachen.

3. Selbsthilfe-Unterstützung

3.1 Anfragen und Themen 2025

Selbsthilfe-Kontaktstellen werden von Selbsthilfegruppen, Bürger*innen und Professionellen zu vielfältigen Themen angefragt. Die Themen der Anfragenden geben einen Einblick, was Menschen schwerpunktmäßig bewegt, Austausch und Unterstützung über die Selbsthilfe-Kontaktstellen zu suchen.

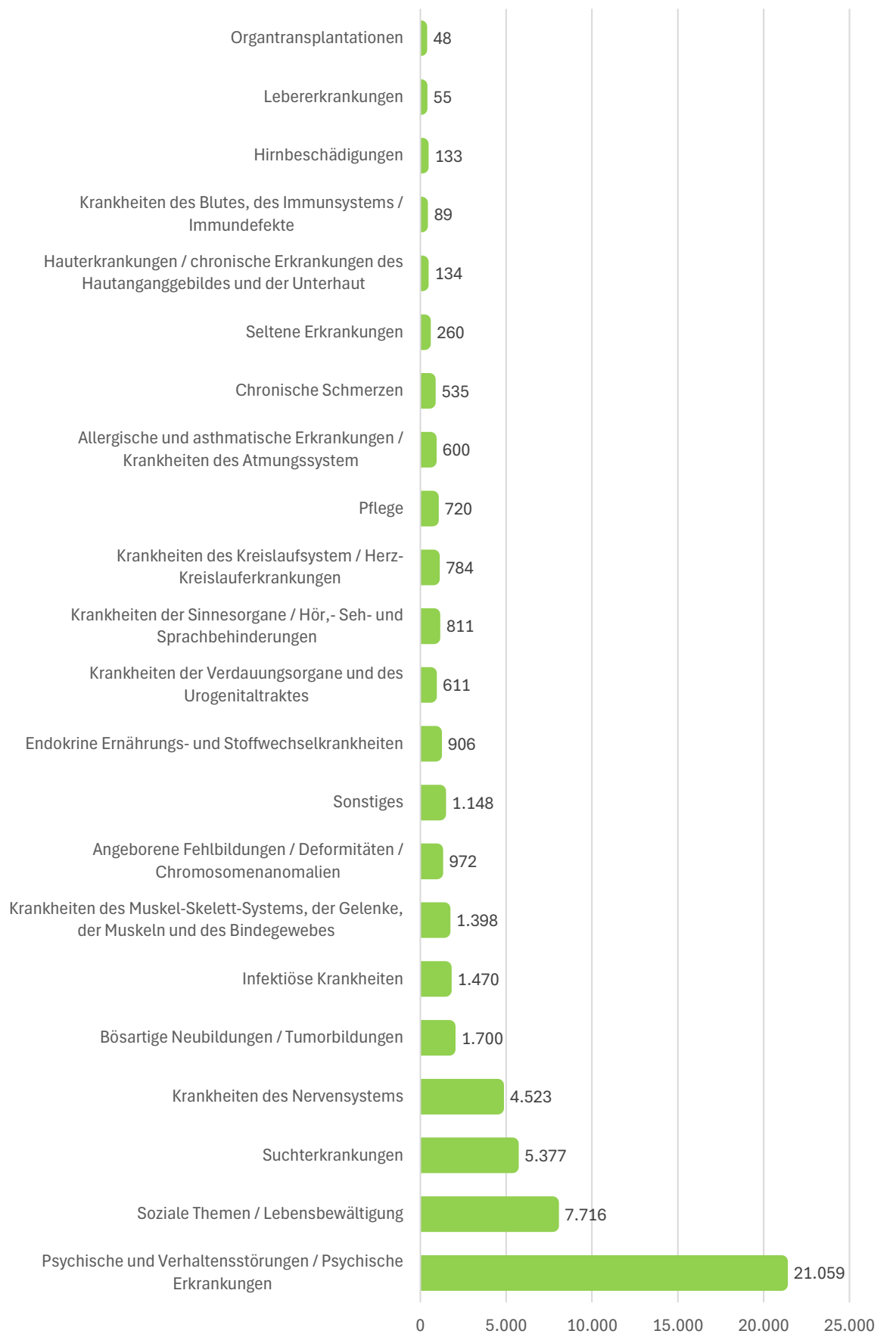
Die folgende Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eingegangenen Anfragen von Bürger*innen zu Erkrankungen bzw. Problemen. Dabei sind die vorgebrachten Anliegen in Bezug auf die Erkrankung bzw. das Problem in Oberbegriffen gebündelt.



Die Grafik zeigt, dass auch im Jahr 2025 der größte Anteil der Anfragen auf psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen entfällt (41 %). An zweiter Stelle folgen mit 31 % die somatischen Erkrankungen und Behinderungen. Soziale Themen / Lebensbewältigung stellen mit 15 % den dritthöchsten Anteil der Anfragen dar.

In der folgenden Grafik sind die zahlreichen Anfragen in die Kategorien des Krankheitsverzeichnisses der Krankenkassen einsortiert. Diese liegen der Selbsthilfeförderung nach §20h SGB V zugrunde.

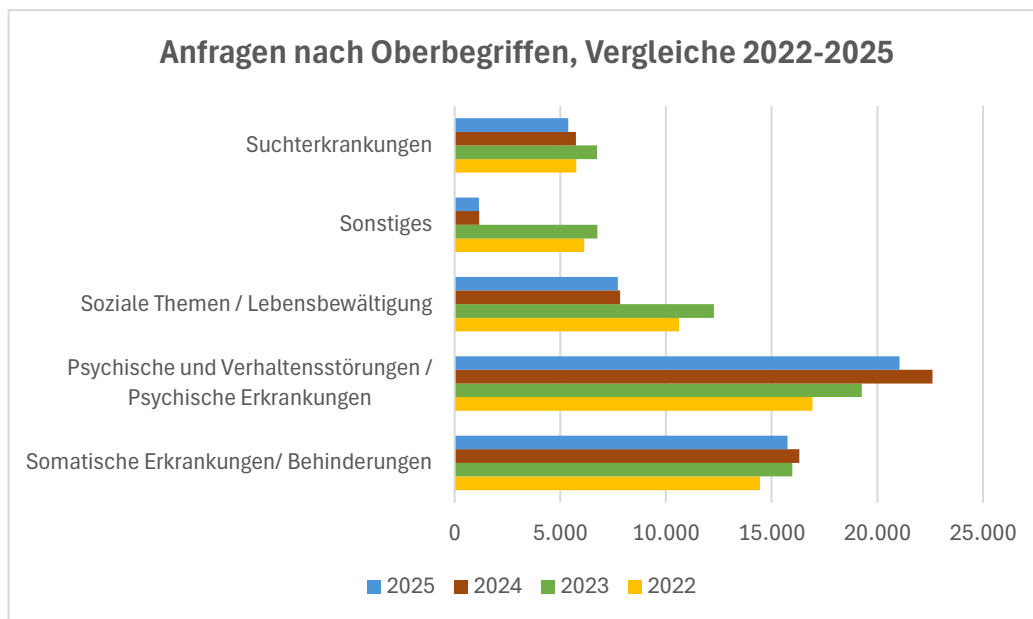
Anfragen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen 2025 nach Kategorien (Krankheitsverzeichnis)



Diese Aufteilung verdeutlicht, dass mit 21.059 Anfragen die Kategorie psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen noch vor somatischen Erkrankungen/Behinderungen am stärksten vertreten ist. Zudem bleiben soziale Themen / Lebensbewältigung sowie Suchterkrankungen weiterhin häufige Anliegen.

Die hohe Anzahl der Anfragen von Bürger*innen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen verdeutlicht die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzende Unterstützungsform für Betroffene. Die gesellschaftlichen Krisen und mangelnde Therapieplätze stellen für Betroffene sowie für das Sozial- und Gesundheitssystem eine besondere Herausforderung dar.

Das folgende Diagramm zeigt Tendenzen innerhalb der Themen der Anfragenden im Jahresvergleich.



Wir stellen fest, dass es nach der Coronapandemie zu einem Anstieg der Anfragen kam, der sich wieder normalisiert. Hier ist zu berücksichtigen, dass Anfragen zu Sucht oftmals direkt bei den Suchtselbsthilfeverbänden landen. Ebenso finden Suchende im Selbsthilfenetz des Paritätischen direkt den Kontakt zu Selbsthilfegruppen, die dies erlauben. Die Einträge in das Selbsthilfenetz erfolgen kontinuierlich von den Selbsthilfe-Kontaktstellen.

3.2 Unser Jubiläumsjahr 2025 – Vielfalt der Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Jubiläen: 40 Jahre LAK NRW – 35 Jahre KOSKON NRW

Im Jahr 2025 feierten wir in Nordrhein-Westfalen gleich zwei Jubiläen – und machten damit zwei bedeutende Meilensteine sichtbar: Der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen (LAK NRW) beging sein 40-jähriges Bestehen, die KOSKON NRW konnte auf 35 Jahre Engagement für die Unterstützung der Selbsthilfe zurückblicken. Beide Jubiläen stehen eindrucksvoll für das langjährige Engagement und die Kontinuität der Selbsthilfe-Unterstützung in Nordrhein-Westfalen.

Jubiläumsausstellung



Das Jubiläumsjahr wurde von KOSKON NRW und LAK NRW mit einer eigens konzipierten Ausstellung unter dem Motto „Vielfalt der Selbsthilfe in NRW“ gewürdigt.

Auf fünf lebensgroßen Stelen sollte die Ausstellung einen umfassenden Überblick über die flächendeckende Unterstützungsstruktur und die Vielfalt der Selbsthilfe in Nordrhein-Westfalen bieten. In einem Arbeitskreis des LAK NRW wurde diese gemeinschaftlich entwickelt.

Eröffnung der Ausstellung

Feierlich eröffnet wurde die Jubiläumsausstellung in einem besonderen Rahmen: Anlässlich der 45. Jahrestagung der DAG SHG vom 2. bis 4. Juni 2025 in Aachen. Die Jahrestagung stand unter dem Motto „Selbsthilfe für alle – Vielfalt leben, Gesundheit stärken“. Im Foyer des Tagungshauses machte die Ausstellung für die rund 150 Teilnehmenden die Vielfalt von Selbsthilfe-Unterstützung, Engagierten und Themen in ihrer landesweiten Breite sichtbar. Das 40-jährige Bestehen der akis – Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe war Teil der Ausstellung und rundete das Jubiläumsjahr stimmig ab (siehe Punkt 4.14).



Anschließend stand die Ausstellung den Selbsthilfe-Kontaktstellen landesweit zur Ausleihe zur Verfügung – Kontaktstellen nutzten dieses Angebot für eigene Jubiläumsveranstaltungen und ihre Öffentlichkeitsarbeit vor Ort.

So lud die Selbsthilfe-Kontaktstelle Herne am Tag der Selbsthilfe am 16.09.2025 KOSKON NRW ein, zur zahlreich besuchten Ausstellungser-

öffnung im Evangelischen Krankenhaus einen Vortrag zu halten.

Jubiläumsbroschüre

Die Jubiläen wurden jedoch nicht allein durch die Ausstellung sichtbar gemacht. Als „Ausstellung zum Mitnehmen“ hat KOSKON NRW ergänzend eine großformatige Jubiläumsbroschüre

herausgegeben. Sie machte die zentralen Inhalte einem erweiterten Kreis zugänglich und wurde gezielt an Interessierte und Fördernde weitergegeben.

Ausstellung im Landtag

Im November 2025 präsentierte KOSKON NRW die Jubiläumsausstellung schließlich im Landtag Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf. Einen Tag lang war sie im Foyer zu sehen und wurde Abgeordneten, Besucher*innen sowie geladenen Gästen durch uns vorgestellt. Besonders erfreulich war der Besuch der zweiten Vizepräsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen, Frau Berivan Aymaz, die sich vor Ort ein umfassendes Bild von der Arbeit der KOSKON NRW sowie der zahlreichen Selbsthilfe-Kontaktstellen in ganz Nordrhein-Westfalen machte.



3.3 Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)



Seit 1985 arbeitet der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW als das landesweite Fachgremium der Selbsthilfe-Kontaktstellen kontinuierlich und erfolgreich. KOSKON NRW nimmt dabei eine koordinierende, moderierende sowie vor- und nachbereitende Rolle ein.

Das Gremium trifft sich vier Mal pro Jahr. Nach außen vertreten wird der LAK NRW durch zwei für jeweils zwei Jahre gewählte Sprecher*innen sowie seit 2019 durch gewählte Beirats-Vertreter*innen. Beide Ämter wurden 2025 durch die Fachkräfte im LAK NRW neu gewählt.

Auch 2025 traf sich der LAK NRW wieder an vier Terminen in Präsenz:

- 18.02.2025: LAK Bochum

- 09.09.2025: LAK Bochum

- 13.05.2025: LAK Düsseldorf

- 18.11.2025: LAK Düsseldorf

Der LAK NRW sieht sich als ein Forum, themen- und trägerübergreifend Erfahrungsaustausch und fachliche Auseinandersetzung zu gewährleisten. So wurden im vergangenen Jahr im LAK NRW wieder aktuelle Anforderungen in der Selbsthilfe-Unterstützung aufgegriffen. 2025 standen u.a. folgende Themen auf der Agenda:

- Selbstorganisation in Gruppen
- Generationenwechsel in Selbsthilfegruppen/Aufrechterhaltung von Gruppen
- Kontakthalten zur Selbsthilfegruppe
- Soziale Gruppen fördern/Refinanzierung sozialer Selbsthilfe
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus
- Kultursensible Selbsthilfe
- Gesundes Städte-Netzwerk (GSN)
- Einarbeitung neuer Kolleg*innen
- Angebote für Studierende
- Alltagsprobleme in der Selbsthilfe-Kontaktstelle

Darüber hinaus bietet der Landesarbeitskreis Raum, fachliche Informationen durch die KOSKON NRW bzw. einzelne Selbsthilfe-Kontaktstellen einzubringen und ggf. zu diskutieren oder weiter zu bearbeiten.

Um spezifische Informationen zu erhalten, den Austausch zu beleben und die Zusammenarbeit zu intensivieren, wurden 2025 zu einigen Themen externe Gäste eingeladen:

- Besuch der Krankenkassen-/Landesverbände, Angelika Greiner (AOK Rheinland/Hamburg) und Christian Breidenbach (Verband der Ersatzkassen e.V.) sowie Gudula Hommel, Yeh-Roi Kim und Katharina Deppen (MAGS NRW, Referat für Selbsthilfe und Krebsberatungsstellen), Austausch zur Selbsthilfe-Kontaktstellen-Förderung 2025 sowie interaktives Format zum Thema „Selbstorganisation in Gruppen/längere Gruppenbegleitung“
- Besuch Lioba Heuel und Semra Yildiz-Can aus dem Projekt des Paritätischen NRW „Kultursensible Selbsthilfe“, Projektvorstellung und Unterstützungsangebote
- Besuch Ines Krahn aus dem Projekt „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)“, Projektvorstellung und Synergien mit dem Projekt „Reha beendet – und jetzt?“ von KOSKON NRW und DRV Rheinland

3.4 Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen



Auch im Jahr 2025 verabschiedete der LAK NRW wieder zahlreiche Kolleg*innen und begrüßte zugleich viele neue Mitarbeiter*innen in der Selbsthilfe-Unterstützung. Ein strukturierter Wissens- und Erfahrungstransfer sowie kollegiale Vernetzung tragen dazu bei, neuen Kolleg*innen den Einstieg in die Selbsthilfe-Unterstützung zu erleichtern.

KOSKON NRW setzte daher auch im Jahr 2025 ihr Seminarangebot **„Grundlagenseminar für Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte in Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in Nordrhein-Westfalen“** fort. Das Schulungskonzept wurde auf Initiative und in Zusammenarbeit mit dem LAK NRW entwickelt.

Ergänzt wurde und wird das Seminar durch das **Online-Format „Neu in der Selbsthilfe-Kontaktstelle – ein Kennenlernen“**, das KOSKON NRW bedarfsorientiert

für neue Fach- und Verwaltungsfachkräfte anbietet. In diesem Rahmen informiert KOSKON NRW über Auftrag und Aufgaben von KOSKON NRW und LAK NRW und stellt hilfreiche Angebote und Materialien vor.

Zudem stellt KOSKON NRW mit dem Informationsordner **Startset für neue Mitarbeitende in Selbsthilfe-Kontaktstellen** neuen Fachkräften gebündelt und übersichtlich relevante Informationen und Materialien zum Einstieg in die Selbsthilfe-Unterstützung zur Verfügung.

3.5 Junge Selbsthilfe in NRW

Selbsthilfe-Kontaktstellen befassen sich seit mehreren Jahren mit der Frage, welche Maßnahmen erforderlich sind, um junge Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu gewinnen. Im vergangenen Jahr hat die KOSKON NRW ihre Aktivitäten und themenspezifischen Formate im Arbeitsfeld „Junge Selbsthilfe“ fortgeführt und entwickelt:

Online-Austausch „Junge Selbsthilfe“ der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – Auch im Jahr 2025 nutzten Selbsthilfe-Kontaktstellen dieses digitale Austauschformat der KOSKON NRW, um im Kreis der Kolleg*innen aktuelle Entwicklungen, Fragestellungen und Erfahrungen zu diskutieren. Anne Saskia Schubert, Projektleitung „Junge Selbsthilfe“ bei SEKIS Berlin, stellte im Rahmen eines Gastbesuchs die Aktivitäten ihres Projektes bei SEKIS Berlin vor.

Besuch im Fachaustausch Junge Selbsthilfe Niedersachsen – 2025 war KOSKON NRW zu Gast beim digitalen Fachaustausch Junge Selbsthilfe Niedersachsen, der vom Selbsthilfe-Büro Niedersachsen für Fachkräfte angeboten wird. Den Teilnehmenden stellte KOSKON NRW sechs gelingende Beispiele junger Veranstaltungen und Formate aus der Selbsthilfe-Unterstützung in NRW vor.

Newsletter Junge Selbsthilfe – Im Jahr 2025 erschienen zwei neue Ausgaben des KOSKON-Newsletters „TREFFpunkt LEBEN“ mit dem Themenschwerpunkt Junge Selbsthilfe. Das Format der KOSKON NRW bietet Interessierten einen Überblick über regionale und landesweite

Aktivitäten, Veranstaltungen, Projekte und Formate sowie für die Landesebene relevante bundesweite Entwicklungen im Bereich der Jungen Selbsthilfe.



3.6 Neuauflage der landesweiten Anfragestatistik NRW

Die Anfragestatistik ist eingebettet in das Konzept zur „Qualitätssicherung in den nordrhein-westfälischen Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros“ der Landeskrankenkassenverbände. Die Statistik wurde vom LAK NRW mit der KOSKON inhaltlich entwickelt und wird seit 2009 verbindlich eingesetzt.

KOSKON NRW führt zum Jahresende die Statistiken der Selbsthilfe-Kontaktstellen zusammen und versendet diese gebündelt an die Landesverbände der Krankenkassen sowie das MAGS NRW. Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzen die Ergebnisse zur Dokumentation ihrer Arbeit. Die KOSKON nutzt sie als Datenquelle für fachliche Aussagen zu den Anfragen in unterschiedlichen Kontexten.

Die Anfragestatistik wurde 2023 in Abstimmung mit dem Landesarbeitskreis von einem Programmierer überarbeitet. Ziel des Relaunchs war die praktisch-technische Verbesserung, verbesserte Funktionalität, Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und eine Aktualisierung der Themen. Auch 2025 bot KOSKON NRW eine Online-Fortbildung zur Handhabung der Anfragestatistik. Das Team der KOSKON erörterte die technischen Funktionen und Bedienung der Statistik. Zudem erfolgten in Abstimmung mit dem LAK weitere kleine Verbesserungen. Im Sinne einer einheitlichen Verwendung der Statistik wurde die zugrundeliegende Gebrauchsanweisung „Legende“ überarbeitet und präzisiert.

3.7 Fortbildungen der KOSKON NRW

Gestartet wurde das Fortbildungsangebot der KOSKON im Jahr 2025 mit:

19.03.2025

Grundlagen der Selbsthilfe-Unterstützung NRW

Zielgruppe: Fortbildung für die Fachkräfte der Verwaltung und Selbsthilfe-Unterstützung

Referentinnen: Anne Kaiser und Magdalena Schmidramsl

Veranstaltungsort: Mönchengladbach

Das Grundlagenseminar richtete sich an Mitarbeiter*innen der Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in Nordrhein-Westfalen, die noch relativ neu in der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung waren. Ziel des Seminars war es, einen Überblick über selbsthilferelevante Strukturen zu geben, eine fachliche Haltung zu vermitteln und die Kompetenz in den Kernaufgaben zu erweitern.

13.03.2025

"Zeitsouveränität und Selbstorganisation"

Zielgruppe: Verwaltungskräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Ute Korinth

Veranstaltungsort: Bochum

In der Fortbildung setzten sich die Teilnehmenden mit den Herausforderungen eines zunehmend verdichteten Arbeitsalltags auseinander. Im Fokus standen Strategien zur Verbesserung von Selbstorganisation und Zeitmanagement, um wieder mehr Handlungsspielraum im beruflichen Alltag zu gewinnen. Das Seminar vermittelte praxisnahe, sofort umsetzbare Methoden, sensibilisierte für Ablenkungsfaktoren und zeigte Ansätze für eine effektivere Zeitplanung auf.

24.06. und 01.07.2025 "Patientenbeteiligung durch Selbsthilfe (-Kontaktstellen)"

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referenten: Jan Kaßner und Gregor Bornes

online

Die zweiteilige Fortbildung thematisierte die Rolle der Selbsthilfe(-Kontaktstellen) in der Patientenbeteiligung und der politischen Mitwirkung. Neben einem Überblick über Strukturen, Gremien und Mandaten auf kommunaler Ebene standen folgende Fragen im Fokus: Wie können Kontaktstellen die Interessen der Selbsthilfe vertreten? Wie können sie Selbsthilfegruppen unterstützen, Bedarfe von Betroffenen zu benennen und eigenständig in Gremien des Gesundheitswesens einzubringen?

30.06.2025

„Neu in der Selbsthilfe-Kontaktstelle - ein Kennenlernen“

Zielgruppe: Fachkräfte und Verwaltungskräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Magdalena Schmidramsl und Ina Büscher

online

Das Treffen richtete sich an alle Fachkräfte, die ihre Arbeit in der Selbsthilfe-Kontaktstelle/-Büro im Laufe des Jahres aufgenommen haben. KOSKON NRW stellte den Teilnehmenden die KOSKON NRW sowie den Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW vor. Zudem wurden Hinweise zu Angeboten, Adressen und Materialien für den Einstieg gegeben.

25.09.2025

„Schwierige Gespräche am Telefon“

Zielgruppe: Verwaltungskräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Tanja Gröber

Veranstaltungsort: Köln

Die Fortbildung vermittelte Grundlagen für einen sicheren und souveränen Umgang mit Telefongesprächen als zentralem Kontaktweg der Kontaktstellen.

Im Fokus standen aktives Zuhören, der professionelle Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen sowie die Reflexion des eigenen Telefonverhaltens zur zielorientierten Gesprächsführung.

25.09.2025

„Gesprächskultur gestalten / Vertrauensräume öffnen“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Sabine Falk

Veranstaltungsort: Essen



Der Workshop vermittelte praxisnahe Kommunikationsformate zur Lenkung von Gesprächsgruppen in der Selbsthilfe.

Im Mittelpunkt standen die Gestaltung vertrauensvoller Gesprächsräume, der Umgang mit Hindernissen sowie die Förderung einer tragenden Gesprächskultur.

14.11.2025

„Selbstorganisation – wie Selbsthilfegruppen Selbstorganisation leben und Fachkräfte sie unterstützen können“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Franziska Anna Leers

Veranstaltungsort: Bochum

Die Fortbildung thematisierte Selbstorganisation als zentrales Prinzip der Selbsthilfe und die Rolle der Fachkräfte in der Unterstützung selbstorganisierter Gruppen. Behandelt wurden typische Herausforderungen wie geringe Mitwirkung und Überlastung sowie Haltungen und Methoden, die Gruppen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen zu tragfähigen, selbstorganisierten Strukturen zu führen.

09.12.2025

“Anfragestatistik Schulung”

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung und Verwaltung

Referentin: Rebecca Erhardt, Anne Kaiser, Ina Büscher

AB. tel.	Pers. önl.	schriftl.	Betroffene	Angehörige	Vertretung f. L.	SHG	Profis	Krankenkasse	sonstige	regional	überreg	unbekannt	Frau	Mann	Divers	n.n.
Kontakt			Kontakt mit							Einzugsber.			Geschlecht			
75	48	92	97	26	4	9	78	0	0	195	15	0	153	50	0	0
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
		x					x			x			x			
		x					x			x			x			

Das Online-Seminar gab eine Einführung in die grundlegende Bedienung und Funktion der aktuellen Anfragestatistik.

3.8 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V

2025 zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass die Landesverbände der Gesetzlichen Krankenversicherung anlässlich des Jubiläumsjahres von KOSKON und LAK NRW die **Jahrestagung der DAG SHG wie auch die Ausstellung vollumfänglich förderten!** Für diese Unterstützung möchten wir uns nochmals herzlich bedanken!

Im Sommer wurde eine Überarbeitung der **Grundsätze des Spitzenverbandes** für die Selbsthilfeförderung veröffentlicht mit Wirkung ab 2026. Die Änderungen betreffen insbesondere die Einengung der Förderung auf ein einziges Krankheitsbild. Eine solche Reduzierung ist weit von der Wirklichkeit mit häufig multimorbiden Erkrankungen entfernt und verlangt eine praktikable Handhabung. Dies gab Anlass für Diskussionen und Klärungen im LAK und in den Fördergesprächen.

Nach der Überarbeitung des Förderverfahrens für die Landesverbände NRW 2024 wurde nun die **Förderung für die Regionale Ebene** - Selbsthilfegruppen - überprüft. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe arbeitete intensiv mit. Hier waren u.a. neben der KOSKON NRW zwei Vertreterinnen aus dem Beirat des Landesarbeitskreises der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW beteiligt. Sie konnten zu dem Prozess Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit den Selbsthilfegruppen beitragen. Das Ergebnis betrifft weniger inhaltliche Anforderungen an die Förderung als eine komfortable Neugestaltung der Formulare. Diese wurden am 16.12.2025 in einer gemeinsamen Veranstaltung der GKV mit der KOSKON NRW den Selbsthilfe-Kontaktstellen vorgestellt.

Bei ihrem Besuch im Landesarbeitskreis im November bestätigten die Vertreter*innen der Landesverbände der Krankenkassen ein Anliegen von unserer Seite: die Selbsthilfe-Kontaktstellen werden auch weiterhin an der jährlichen Dynamisierung des bundesweiten Orientierungswertes teilhaben.

An den regelmäßigen Fördergesprächen sind nach §20h SGB V die „für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen“ beteiligt. Diese sind auf Landesebene die LAG Selbsthilfe, die Gesundheitsselbsthilfe NRW, der Fachausschuss Sucht sowie KOSKON NRW und das LAK-Sprecher*innen-Team.

4. Selbsthilfe-Unterstützung kooperativ - Kooperationen und Arbeitskreise

Vernetzung und Kooperation in NRW

4.1 „Reha beendet – und jetzt?“

Projekt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (DRV Rheinland)



Im Jahr 2023 nahm die Deutsche Rentenversicherung Rheinland Kontakt zur KOSKON NRW auf, um die themenübergreifende Unterstützung der Selbsthilfe stärker in die Arbeitsfelder der DRV einzubinden. Gemeinsam wurde das Ziel formuliert, die Selbsthilfe nachhaltig in das Angebot ambulanter Reha-Einrichtungen in der Region Rheinland zu integrieren.

Für den Projektzeitraum 2024/2025 konnten die Selbsthilfe-Kontaktstellen Essen und Oberhausen als Modellstandorte gewonnen

werden. An den beteiligten Reha-Standorten wurden im Jahr 2025 erste Kooperationsansätze zwischen Reha-Einrichtungen und Selbsthilfe-Kontaktstellen initiiert. Die Rückmeldungen der Reha-Einrichtungen verdeutlichten Interesse an einer wirksamen und langfristigen Zusammenarbeit im Sinne der Patient*innen. Im Juni 2025 endete die erste Projektphase und wurde mit einem Projektbericht für die DRV Rheinland erfolgreich abgeschlossen.

Eine Förderung durch die DRV Rheinland für 2025/2026 machte die Ausweitung des Projektes ab Juni 2025 auf weitere Regionen im Rheinland möglich. In den Regionen Düsseldorf, Wuppertal und Oberbergischer Kreis wurden im vergangenen Jahr die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und ambulanter Rehabilitation geschaffen.

4.2 Selbsthilfe und Pflege

Neuaufgabe „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ mit KoPS – Die Broschüre der KOSKON „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“, die neben einem aktualisierten Adressverzeichnis der Selbsthilfe-Kontaktstellen alle landesweiten Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) listet, wurde im Jahr 2025 wieder neu aufgelegt.

Informationsangebot für Pflegeberatungsstellen in NRW – KOSKON NRW informierte in Kooperation mit dem Landesnetz Pflegeselbsthilfe NRW Pflegeberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen sowie den Medizinischen Dienst Westfalen-Lippe und Nordrhein zu den Unterstützungsmöglichkeiten von Selbsthilfegruppen für Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen. In einem gemeinsamen Informationsschreiben wurden Grundlagenwissen, Kontaktadressen und ein Versandangebot einer kooperativen Informationskarte übermittelt.

4.3 Bürgerschaftliches Engagement

Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW - KOSKON NRW ist seit August 2025 vorläufiges Mitglied im Netzwerk bürgerschaftliches Engagement NRW (NBE NRW) und wurde 2026 im Rahmen der Vollversammlung des NBE NRW offiziell in das Netzwerk aufgenommen. Das NBE NRW versteht sich als Sprachrohr der Engagierten in unserem Bundesland und verfolgt das Ziel, bürgerschaftliches Engagement durch Umsetzung und Weiterentwicklung der Engagement-Strategie für NRW zu stärken und zu fördern.

Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen – Im Rahmen einer Weiterbildungsreihe der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen führten KOSKON NRW und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln 2025 einen Online-Workshop für ehrenamtlich Engagierte durch. Die Veranstaltung unter dem Titel „Wie funktioniert Selbsthilfe und wie gründet man eine Selbsthilfegruppe?“ vermittelte praxisnahe Einblicke in die Grundlagen der Selbsthilfe, Gruppengründung und Selbsthilfe-Unterstützung in NRW sowie die persönlichen Erfahrungen einer Selbsthilfe-Engagierten.

4.4 Suchtselbsthilfetag des FAS NRW

Anlässlich des 4. Suchtselbsthilfetages lud der Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW am 18. Oktober 2025 in den Wissenschaftspark Gelsenkirchen ein. Engagierte aus Verbänden, Gruppen und Kooperationspartnern diskutierten, wie die Suchtselbsthilfe in NRW zukunftsfähig bleiben kann – unter anderem im Hinblick auf Digitalisierung, Generationswechsel und veränderte Konsumgewohnheiten. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Thementische boten Raum für

Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung von Methoden. KOSKON NRW und die Selbsthilfe-Kontaktstelle Hamm boten einen Thementisch zur "Einbindung freier Gruppen" und "Erreichbarkeit von Suchtkranken". Die Ergebnisse der Thementische wurden anschließend im Plenum präsentiert.

4.5 Selbsthilfetag der Universitätsmedizin und LVR-Klinik Essen



Anlässlich ihres 5. Selbsthilfetages am 28.06.2025 lud das Institut PatientenErleben die KOSKON NRW und die Essener Selbsthilfe-Kontaktstelle WIESE ein. Wir wirkten mit an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Selbsthilfe im Wandel – wie kann/sollte/muss Selbsthilfe 2035 aussehen?“. Mit den zahlreichen Besucher*innen kam eine angeregte Diskussion zustande.

4.6 Terminservicestellen - 116 117

2025 wandten sich beide kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe an KOSKON NRW mit dem Ziel, die Selbsthilfe bei Anfragen von Bürger*innen einzubinden. Hintergrund ist eine erschwerte Terminvermittlung aufgrund der Kluft zwischen zahlreichen Behandlungsanfragen und begrenzt zur Verfügung stehenden Terminen. Ein besonderes Interesse galt hier der Vermittlung in Psychotherapie. Eine solche Integration in das System ist sehr in unserem Sinne und es gilt, angemessene und realistische Wege zu finden. Selbsthilfe ist keine Versorgung! Diese Prozesse begleiten uns weiter.

4.7 KSV-Psych-Versorgungsrichtlinie

Die KSV-Psych-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses beinhaltet kooperative Versorgungsverbünde für schwer psychisch und psychiatrisch erkrankte Menschen. Seit 2023 setzt die KV Nordrhein die KSV-Psych-Richtlinie in den Vernetzungsverbänden Aachen, Düsseldorf, Köln/Bonn und Ruhrgebiet um. Die Richtlinie beinhaltet eine Einbindung externer Akteure, darunter die Selbsthilfe.

Zu diesem Zweck versandte KOSKON NRW auch 2025 Briefe an die beteiligten Praxen. Diese enthielten eine kurze Information über die Selbsthilfe mitsamt ihren unterstützenden Wirkungen und zudem die Adressen der jeweils vor Ort zuständigen Selbsthilfe-Kontaktstelle. Zudem wurde der koordinierende Dienstleister IVP mit je 300 „Grünen“ und „Roten“ Adressenbroschüren der KOSKON ausgestattet. Diese werden an die Praxen verteilt.

Die Briefaktion war ein Ergebnis der Kooperation mit der KV Nordrhein, dem Dienstleister IVP und den Selbsthilfe-Kontaktstellen in der Region Nordrhein.

4.8 Gründung des Landesverbandes Long Covid Netzwerk e.V.

Das konstruktive Zusammenwirken zwischen Landesverbänden und Selbsthilfe-Kontaktstellen konnten wir 2025 beispielhaft stärken. Die BAG Selbsthilfe strebte im Zusammenhang mit ihrem Projekt „Long COVID-Plattform“ ein landesweites Treffen der Long- und Post Covid Selbsthilfegruppen in NRW an. Auch zu diesem neuen Krankheitsbild bietet der Email-Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen einen strukturierten und zuverlässigen Zugang zu den Gruppen im Land. So boten wir in der Kontaktvermittlung gern unsere Unterstützung an. Schließlich kam es zu einem

Gründungstreffen des LV Long Covid Netzwerk e.V. Bei dieser Veranstaltung am 10.07.2025 sprachen der Staatssekretär Matthias Heidmeier und Claudia Middendorf, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen. KOSKON konnte mit einem Vortrag die Selbsthilfestruktur in NRW sowie die gute gegenseitige Ergänzung der themenspezifischen und themenübergreifenden Selbsthilfe-Unterstützung ausführen. Lassen wir dazu die BAGS und beteiligten Akteure des Landesverbandes sprechen: „Es wurde auch deutlich, dass die „KOSKON“ als etablierte Organisation wertvolle Unterstützung für die Selbsthilfe in NRW leisten kann. Das haben die Initiatoren der Verbandsgründung erlebt - und es wurde ... durch Deinen Vortrag auch noch einmal sichtbar.“

Patientenbeteiligung NRW

Die KOSKON NRW gehört als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. zu den maßgeblichen Organisationen zur Vertretung der Interessen von Patient*innen nach §140f SGB V für NRW. Über diese gesetzlich verankerte Patientenbeteiligung hinaus ist die KOSKON NRW als landesweite Koordinationsstelle in weiteren Gremien tätig, die die Selbsthilfe- und Patienteninteressenten aufgreifen.

4.9 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140f SGB V

Der Koordinierungsausschuss NRW (KooA NRW) hat vor allem die Aufgabe, die Benennung und fachliche Begleitung von Patientenvertreter*innen in NRW für die Zulassungs-, Berufungs- und Landesausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigungen vorzunehmen. Darüber hinaus schult und unterstützt er Patientenvertreter*innen im Sinne ihrer Gremientätigkeit.

Der KooA trifft sich in der Regel vier Mal im Jahr. Er setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der in §140f SGB V benannten maßgeblichen Selbsthilfe- und Patientenorganisationen. Auf der Landesebene NRW sind das folgende: Patient*innenstellen, die Verbraucherzentrale NRW, der Sozialverband VdK, der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS NRW), die Gesundheitsselbsthilfe und die KOSKON NRW.

4.10 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen

Die KOSKON NRW ist als sogenannte Beraterorganisation nach §140f SGB V für die DAG SHG in den beiden Landesausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe vertreten. Für beide Regionen wurde jeweils ein erweiterter Landesausschuss (eLA) gegründet, in denen die KOSKON NRW ebenfalls im Rahmen der Patientenbeteiligung vertreten ist. In den Ausschüssen werden in Form von Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren Fragen der Bedarfsplanung in der ambulanten Versorgung bearbeitet.

4.11 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Im Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen (PNW NRW) arbeiten Organisationen zusammen, die sich für die Belange von Patient*innen bzw. für die Selbsthilfe einsetzen. Die Zusammenarbeit im Arbeitsausschuss des PNW NRW soll die kooperierenden Gruppen und Initiativen unterstützen, die Rolle der Nutzer*innen im Gesundheitswesen zu stärken und ihre Perspektive

einzubringen. In der gemeinsamen Diskussion und Erörterung werden aktuelle Themen der gesundheitlichen Versorgung und Patientenbeteiligung diskutiert und z.T. gemeinsame Standpunkte entwickelt.



Ein Höhepunkt war das 25-jährige Jubiläum des PNW NRW, zu dem sich die Teilnehmenden am 4. April 2025 trafen. Die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen hat sich bewährt, um die vielfältigen politischen Patienteninteressen abzustimmen und zu stärken. Die Rolle des PNW im nordrhein-westfälischen Gesundheitssystem wurde gewürdigt in den Grußworten der Patientenbeauftragten von NRW, Claudia Middendorf, sowie der Vorstandin des Paritätischen NRW, Andrea Büngeler.

4.12 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW

Jährliches Gesamttreffen

Über die jeweiligen Treffen hinaus arbeiten die Teilnehmenden des PNW und des KooA vielfältig zusammen. Jährlich kommen der Koordinationsausschuss und das Patient*innen-Netzwerk NRW in einem Gesamttreffen zusammen, um sich inhaltlich zu Themen der Patientenbeteiligung abzusprechen bzw. fortzubilden. Auch das gesundheitspolitische Fachgespräch mit dem Gesundheitsminister wird gemeinsam vorbereitet und abgestimmt.

Anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl wurden 2025 auf dem Gesamttreffen relevante Themen im Gesundheitssystem benannt und gewichtet. Diese vorrangigen Themen wurden im Anschluss an das Gesamttreffen ausformuliert. Das **Eckpunktepapier „Patientenorientierung im Gesundheitswesen“** stellt Kriterien bereit für eine zukunftsfähige, gerechte und patientenorientierte Gesundheitsversorgung. Es lädt Politik, Leistungserbringer und weitere Akteure der gesundheitlichen Versorgung ein, sich für eine solidarische Versorgung im Sinne der Patient*innen einzusetzen.

Projektstelle Patientenbeteiligung

Ein gemeinsames Projekt des Koordinierungsausschusses und des Patient*innen-Netzwerkes ist die Landesstelle „Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“. Zu ihrem umfangreichen Unterstützungsangebot für Interessierte und Aktive der Patientenbeteiligung gehören auch **regionale Patientenforen** in allen Regierungsbezirken. Die Einladungen laufen u.a. über den Kontaktstellen-Verteiler der KOSKON, damit diese Engagierte aus Selbsthilfegruppen unmittelbar ansprechen können.

Jahrestagung Patientenbeteiligung

Die **Jahrestagung „Demokratie in Bewegung“ am 21.11.2025** thematisierte den Umgang des NRW-Gesundheitssystems mit aktuellen Herausforderungen. In vier Workshops wurden Gesundheitsgefahren durch Klimawandel, die Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen, Patientenorientierung vs. Patientensteuerung als mögliche Konsequenzen aus dem demographischen Wandel sowie die Resilienz des Gesundheitssystems diskutiert. In einer anschließenden Fish-bowl wurden die Themen mit Expert*innen aus Politik und Wissenschaft diskutiert im Hinblick auf die übergeordnete Frage: Wie stellen wir künftig die Gesundheitsversorgung aller Menschen sicher? KOSKON NRW moderierte kooperativ den Workshop zum Klimawandel und beteiligte sich an der Podiumsdiskussion.



4.13 Gesundheitspolitisches Fachgespräch

Das jährliche gesundheitspolitische Fachgespräch mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, der Behinderten- und Patientenbeauftragten Claudia Middendorf sowie unseren fachlichen Ansprechpartner*innen im MAGS NRW musste 2025 mehrfach verschoben werden und konnte am 08. Januar 2026 stattfinden.

KOSKON NRW brachte in Abstimmung mit dem Sprecher*innen-Team des Landesarbeitskreises der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW zwei Themen ein: Zum einen begrüßen wir zunehmende Anfragen von Leistungsanbietern an die Selbsthilfe. Gleichzeitig erleben wir die Schwierigkeiten, die Selbsthilfe angemessen einzubinden, ohne unrealistische Erwartungen zu wecken.

Der zweite Aspekt betrifft die Gruppenförderung: Sie tritt erst ein, wenn bereits eine Erkrankung feststellbar ist. Hier wird der präventive Nutzen von Selbsthilfegruppen unzureichend genutzt. Dabei geht es nicht nur um finanzielle Förderung, sondern um eine breite Unterstützung von Multiplikator*innen aus dem Versorgungssystem oder die Verfügbarkeit öffentlicher Räume. Hier wurde die Möglichkeit benannt, dass KOSKON NRW über die bestehende Selbsthilfevertretung inhaltliche Punkte in die aktuelle Entschließung „Soziale Lage und Gesundheit“ der Landesgesundheitskonferenz einbringt.



Am Gesundheitspolitischen Fachgespräch wirken für die Selbsthilfe mit: die Gesundheitsselbsthilfe NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe chronisch kranker und behinderter Menschen, das Patient*innen-Netzwerk, der Koordinierungskreis nach §140f SGB V, die Projektstelle Patientenbeteiligung, der Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie KOSKON NRW.

Vernetzung und Kooperation bundesweit

Die KOSKON NRW ist als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. an bundesweit organisierten Fachveranstaltungen beteiligt. Dort kommen Selbsthilfe-Kontaktstellen bzw. landes- wie bundesweite Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung zusammen, um sich über ihre Arbeit, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. So trägt die KOSKON zu einem wechselseitigen Transfer von Selbsthilfe und professioneller Selbsthilfe-Unterstützung bei. Dazu gehören folgende Formate:

4.14 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Ein besonderer Rahmen in diesem Jahr: Die 45. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. fand auf Initiative der KOSKON NRW in Nordrhein-Westfalen statt. Gastgeberstadt war in diesem Jahr Aachen. Vom 2. bis 4. Juni 2025 brachte die DAG SHG in Aachen über 150 Selbsthilfe-Unterstützer*innen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen. Unter dem Motto „Selbsthilfe für alle – Vielfalt leben, Gesundheit stärken“ stand die Diversität in der Selbsthilfe im Mittelpunkt – in Themen, Lebensrealitäten und Perspektiven. Die

Austragung wurde unterstützt durch die akis – Aachener Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe.



Mit ihren zahlreichen Workshops, Impulsen und Fachvorträgen machte die Jahrestagung deutlich: Die Stärke der Selbsthilfe liegt in ihrer Vielfalt. Das Workshop-Programm rund um dieses Motto wurde überwiegend von Mitarbeiter*innen aus Selbsthilfe-Kontaktstellen durchgeführt – darunter vier Angebote aus NRW. KOSKON NRW war mit einem kooperativen Workshop beteiligt zu der Frage: „Wie sich FoMO (Fear of Missing Out) auf die Selbsthilfe junger Menschen auswirkt“.

Für KOSKON NRW war die Jahrestagung in Aachen ein würdiger Anlass, den Blick auf die Entwicklung der Selbsthilfe im eigenen Bundesland zu richten. Mit einer Jubiläumsausstellung machten wir zwei Jubiläen in NRW sichtbar: 40 Jahre LAK NRW und 35 Jahre KOSKON NRW. Die Ausstellung wurde im Rahmen der Jahrestagung feierlich eröffnet (siehe 3.2).

Die Jahrestagung wurde ermöglicht durch umfassende Förderung der GKV NRW.

4.15 Bundesweite Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfe-Kontaktstellen und der landesweiten Selbsthilfebüros - „Länderrat“

Der Länderrat ist ein durch die NAKOS initiiertes bundesweites Treffen der Sprecher*innen der Landesarbeitsgemeinschaften bzw. der Landeskontaktstellen zur Selbsthilfe-Unterstützung. Das Gremium tagt einmal jährlich für zwei Tage.



Die Teilnehmenden tagten vom 18.09.-19.09.2025 in Hannover. Neben dem länderübergreifenden Austausch werden stets aktuelle Entwicklungen thematisiert, die sich auf die Selbsthilfe und professionelle Unterstützung auswirken.

So ging es 2025 z.B. um:

- Themenklassifikation von Selbsthilfegruppen
- Formate in der Selbsthilfe und das Ausmaß von Unterstützung
- Auswirkungen der überarbeiteten Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes
- Kommunale Förderung

4.16 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.

Zweimal jährlich treffen sich die Fachkräfte der Einrichtungen und Projekte in Trägerschaft der DAG SHG (NAKOS, Selbsthilfebüro Niedersachsen, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen, KOSKON NRW, SPiG, Projekt Pflegeselbsthilfe, Projekt INSEA aktiv) mit dem Vorstand. Grundsätzlich dienen die Treffen dem Austausch über die aktuelle Arbeitssituation und der Reflexion des weiteren Umgangs mit Entwicklungen der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Fokus in den Fachtreffen 2025 lag insbesondere auf der strukturellen Weiterentwicklung der DAG SHG in Beziehung zu ihren Einrichtungen und der Vorbereitung der DAG-Jahrestagung 2025. Darüber hinaus wurden Themen wie die Entwicklung des DAG-Projektes INSEA und „Grenzfälle“ der Selbsthilfe/-Unterstützung im bundesweiten Austausch reflektiert.

4.17 Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen



- **„Fachgruppe Junge Selbsthilfe“ der NAKOS** - Seit 2022 ist KOSKON NRW Teilnehmerin an der bundesweiten „NAKOS-Fachgruppe Junge Selbsthilfe“. Auch 2025 nutzte KOSKON diesen fachlichen, bundesländerübergreifenden Erfahrungsaustausch, um das Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe zu entwickeln. In einem Präsenztreffen der Fachgruppe in Berlin informierte sich KOSKON zu Praxisprojekten und aktuellen Entwicklungen und bildete sich mit den Kolleg*innen in einem Workshop zum Thema Klimagefühle fort.

- **„Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“ der DAG SHG** – Die KOSKON NRW ist weiterhin Teilnehmerin am „Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“, einem bundesweiten Gremium der DAG SHG zum Thema Pflegeselbsthilfe. Verantwortliche aus den einzelnen Bundesländern stehen in diesem Gremium im Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Pflegeselbsthilfe, zur Fördersituation in den Bundesländern und weiteren pflegeassoziierten Themen.

Zudem besuchte KOSKON NRW im Oktober 2025 die bundesweite Fachtagung Pflegeselbsthilfe der DAG SHG in Berlin. Die Tagung stand unter dem Motto: „Selbsthilfe stärkt: Menschen mit Pflegebedarf und ihre Angehörigen im Fokus“.

- **Arbeitsgruppe Handreichung „Vielfalt bewahren – Grenzen finden“** 2023 gründete sich in der DAG SHG eine Arbeitsgruppe „Selbstverständnis und Handlungslinien“. 2025 befasste sich die Arbeitsgruppe mit der Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Selbsthilfe-Kontaktstellen im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Strömungen in der Selbsthilfe. Im selben Jahr sind diese als Handreichung unter dem Titel „Vielfalt bewahren – Grenzen finden“ erschienen. KOSKON NRW war als Mitglied der Arbeitsgruppe maßgeblich an der Entstehung beteiligt. Diese Broschüre gibt unterschiedliche Impulse und zeigt Möglichkeiten auf, Handlungsansätze für einen Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Strömungen zu finden.

5. KOSKON NRW-Service



Neben den umfangreichen Serviceleistungen, die KOSKON NRW für die Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfe-Büros und für professionelle Einrichtungen sowie Bürger*innen erbringt, bietet KOSKON NRW vielfältige Informationen und Serviceleistungen in Form von Printmedien und Online-Materialien an.

Diese werden einem umfangreichen Adressat*innen-Kreis kostenlos zur Verfügung gestellt, der sich vorwiegend aus Selbsthilfe-Engagierten sowie professionellen Akteur*innen im Sozial- und Gesundheitssystem zusammensetzt.

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2025 wurde die Ausstellung „Vielfalt der Selbsthilfe in NRW“ in kompakter Form als Broschüre herausgegeben. Diese ermöglichte es, die zentralen Inhalte einem erweiterten Kreis zugänglich zu machen und wurde gezielt an Interessierte sowie Förderinnen und Förderer verschickt.

5.1 KOSKON NRW – Infobriefe



2025 wurde der Infobrief in zweifacher Ausgabe erstellt.

Ziel des Rundbriefes ist es, gebündelt und in Kurzform zu informieren beispielsweise über:

- Aktuelles zur Selbsthilfe Unterstützung/-Strukturen – vorwiegend auf Landesebene
- Themen der Selbsthilfe-Förderung
- Fortbildungs- und Tagungsangebote der KOSKON NRW
- Diverse Schulungsangebote/Veranstaltungshinweise unterschiedlicher Organisationen/Einrichtungen zur und für die Selbsthilfe
- Selbsthilferelevante Veröffentlichungen
- Projekte der Selbsthilfeverbände
- Landes- oder bundesweite Selbsthilfekampagnen
- Aktuelle Hinweise zu Literatur/Filmen/Apps/Podcast/soziale Medien

In der Regel enthalten die zusammengestellten Kurzinformationen weiterführende Hinweise zum Thema.



2023 hat die KOSKON mit dem Newsletter „TREFFpunkt LEBEN“ zum Themenfeld Junge Selbsthilfe ihr Informationsangebot erweitert. 2025 sind zwei Ausgaben von „TREFFpunkt Leben“ erschienen.

Das Format TREFFpunkt LEBEN greift insbesondere landesweite, aber auch bundesweite Entwicklungen im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe auf.

Vorgestellt werden u.a.:

- Gesprächspartner*innen im Interview
- Neue Projekte zu jungen Zielgruppen
- Formate und Angebote für junge Menschen
- Veranstaltungshinweise
- Materialien und Literatur

Eine Anmeldung zu beiden Newslettern kann über einen QR-Code oder per Link von der Webseite www.koskon.de erfolgen.



KOSKON Infobrief



TREFFpunkt Leben

5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank

Die für die Selbsthilfe-Unterstützung grundlegenden Adressverzeichnisse „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“



sowie „Landesweite Selbsthilfevereinigungen in NRW“ wurden, wie jedes Jahr, recherchiert, überarbeitet und neu aufgelegt.



Die Broschüre „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ enthält auch die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe und bietet somit einen umfassenden Überblick über die Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung in NRW.

Beide Broschüren wurden an den Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Verbände und professionellen Akteure im Sozial- und Gesundheitssystem verschickt und erreichen so über 450 Adressat*innen. Alle Adressen sind auf der Website der KOSKON NRW jederzeit abrufbar.

5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW

Die KOSKON NRW recherchiert über die Selbsthilfe-Kontaktstellen systematisch und regelmäßig die Themen von Selbsthilfegruppen. Diese werden auf www.koskon.de dargestellt. Die Auflistung der Themen erleichtert interessierten Bürger*innen wie auch professionell Tätigen die Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe.

Das Spektrum der Themen ist breit gefächert und reicht von chronischen und seltenen Erkrankungen über psychische Belastungen und Suchterkrankungen bis hin zu sozialen Themen und Lebenssituationen. Entsprechend vielfältig sind auch die beteiligten Akteur*innen: Neben Betroffenen engagieren sich Angehörige, junge Erwachsene, Alleinerziehende, etc. in Selbsthilfegruppen.

Als direkte Ansprechpartnerin wird stets die regional zuständige Selbsthilfe-Kontaktstelle benannt. Sie kennt die Selbsthilfegruppen vor Ort und kann beraten, vermitteln oder auf Wunsch eine Gruppengründung unterstützen.

5.4 Materialbestellungen



Selbsthilfe-Broschüren werden von einer Reihe von Einzelpersonen als auch im professionellen System Arbeitenden nachgefragt und bestellt.

Regelmäßig nachgefragt werden weiterhin

- Dokumentationen von Fachtagungen, die KOSKON NRW organisiert und durchgeführt hat,
- der Info-Flyer zu Selbsthilfe-Themen,
- diverse Fachinformationen, die von KOSKON NRW und anderen verschriftlicht wurden und über KOSKON NRW zu beziehen sind.

5.5 Website und Websitepflege

Die Selbsthilfeplattform für NRW – www.koskon.de - bietet

- Informationen sowie
- Serviceangebote für die Selbsthilfe, die Selbsthilfe-Unterstützung, Fachkräfte und Interessierte.

In den Online-Adressverzeichnissen sind unter anderem aufgeführt:

- Selbsthilfe-Kontaktstellen,
- Selbsthilfeverbände sowie
- Fachberatungsstellen als Anlaufstellen für Suchende.

Im internen (Passwort-geschützten) Bereich der Website werden Handreichungen, Arbeitsmaterialien und Protokolle mit Anhängen der letzten Sitzungen des Landesarbeitskreises (LAK) für die Selbsthilfe-Kontaktstellen eingepflegt. Dort werden auch die Anmeldungen für die von der KOSKON ausgerichteten Fortbildungen in einer eigenen Maske vorgenommen.

Zusätzlich erhalten Projekte und Veranstaltungen von Selbsthilfeverbänden sowie Selbsthilfe-Kontaktstellen durch die Veröffentlichung eine größere öffentliche Sichtbarkeit. In der Rubrik „Aktuelles“ haben wir 2025 die Anzahl der Meldungen deutlich gesteigert.

Insgesamt bearbeiten wir laufend folgende Angebote:

- Einstellen aktueller, auf Landesebene relevanter Selbsthilfe-Themen
- Pflege des Download- und Serviceangebotes von KOSKON NRW
- Aktualisierung der Selbsthilfegruppen-Themen in NRW
- Aktualisierung der Adressen der landesweiten Selbsthilfevereinigungen in NRW
- Aktualisierung der Adressdaten der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW



Koordination für die
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW  

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
0 21 66 – 248 567
selbsthilfe@koskon.de
www.koskon.de